

Mithin habendt wir Ursach E.V.G.L.A.E. umb die Vohn H [alt] schult-  
heiss [des Grossen Rats der Stadt Zug, Heinrich Ludwig] Muesen  
[=Muos] Uns so sehr angeruembte, undt Jhme Jüngsthin Zue Jnsbrug  
[=Innsbruck] Vohnn H Hauptman [Hans Heinrich] hessen [=Hess]<sup>4</sup> Er-  
wissne Wahre fründtschafft unndt assistenz für Unsers Standts Jnte-  
resse, dienstfründtlichen dankh Zue Melden, mit versicherung dass  
wir bey allen Antragenheiten, mit fründt Eidtgnosisch danknemmig-  
kheit Zue Entsprechen ganz begirig verbleibendt ...".

- 1) Ammann von Stadt und Amt Zug war damals **Beat Kaspar** Zurlauben.
- 2) Diese Entlassungen sind in Zusammenhang mit dem Frieden von Rijswijk, der 1697 zwischen Frankreich einer- und Spanien, England, Holland und dem Röm. Reich anderseits geschlossen wurde, zu sehen, s. EA VI 2, 708 g.
- 3) Die Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen sowie Biel sollte dann am 18. April 1698 in Baden beginnen. UR, SZ, UW und ZG liesen sich entschuldigen, s. ebenda 705 (Nr. 380).
- 4) Im Dezember 1697 war in Innsbruck der Salztraktat zwischen Vorderösterreich und den eidg. Orten erneuert worden, s. ebenda 684 (Nr. 369) sowie spez. Zurlaubiana AH 43/157. Stadt und Amt Zug war dabei durch Muos und Zürich durch Hess vertreten.

---

Konzept von Beat Kaspar Zurlauben - AH 144, 181

## 144/63

1687 Januar 11.

A

ABRECHNUNG MIT DEM SECKELMEISTER DER STADT ZUG, JOHANN LANDT-  
WING, ERSTELLT DURCH STADTSCHR[EIBER] WOLFGANG II. VOGT

---

"1687 den 11 Jenner Jst dem Newen Herren seckhelmeister Gfatter Schwager Johann landt- wing an dem alten herren seckhelmeister Johann Jacob <b>Keiser</b> ingrächnet worden	593	33	4
die auff Martini [=11. November 16]86 gefallne Zinsen laut ubergebnen rodels	2723	7	5 <sup>1</sup>
Den 14 dito von der rächnung gelt entpfangen nach abzug etwass Zinss von dem Statschr. zuo geschobnem Capital	531	26	5
<u>Summa</u>	<u>3848</u>	<u>26</u>	<u>2</u>

Von der Rüss[=Reuss]fischentzen den [16]86is-  
ten Zinss ist nützigess ingrächnet worden

[gez.] Wolfgang Vogt  
Statschr. Zug

Jtem hat herr seckhelmeister, von dem haubtguet,  
so von bekhweil [=Bickwil] auff lichtmess  
[=2. Februar] 1687 abgelöst worden, entpfangen  
namblich

346 gl. 6 ss ...

[gez.] Statschr. Vogt"

Späterer Zusatz von 1689:

"Disserss Capital 346 gl. 6 ss ist an der Wienacht rächnung 1688 im Jenner [1689] verrächnet, und zalt worden.

[gez.] Statschr. Vogt"

"Jnrächnung Herren Seckhelmeister Johann landtwing Ao. 1687"

1) s. Zurlaubiana AH 143/101 ganz am Schluss

Dorsualnotiz gleichfalls von Wolfgang II. Vogt. Wohl aus dem Besitz des Stabführers der Stadt Zug, **Beat Jakob I.** Zurlauben AH 144, 182-183 - Blatt 182<sup>v</sup> und 183<sup>r</sup> leer

## 144/64

1688 Januar

A

ABRECHNUNG MIT DEM SECKELMEISTER DER STADT ZUG, [JOHANN]  
LANDTWING, ERSTELLT DURCH STADTSCHREIBER WOLFGANG II.  
VOGT

"1688 Jm Jenner Jst dem Herren Gfatter hauptm.  
undt seckhelmeister landtwing ingrächnet wor-  
den dass wass er bey ... abrächnung schuldig  
ist verbliben nambl[ich]  
Jtem wegen der r[e]jussfischentzen, soll hans  
**bütler** dess [16]87iste Jahrlehen Zinss  
die [16]87isten Zinssen

705 gl.	11	5
20 gl.		
2684 gl.	29	5 <sup>1</sup>

Summa 3410 1 4  
Jtem die lortzenfischentzen pro Ao. 87

[gez.] Wolfgang Vogt  
Statschr. Zug

"disere 20 gl. die abgezeigt von der Reüss fischentzen ist zalt den 27 tag Abe-  
rell Anno 1688"

"Obige Jnrächnung  
sein ander innämung laut seiner räch[nung]  
für dass speger[!?] guet

3410	1	4
699	11	
7	20	
4116	32	4
3474	35	3
641	37	1

[Summa]  
sein ausgab laut rächnung

abzug der lohn

75		
566	37	1
55	18	
511	19	1"

Restiert  
wegen gwüsen aussgaben ist abzug

Rest

"Jnrächnung Herrn Seckhelmeister landtwing Ao. 1688 Jm Jenner"